

## Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

### betr. Vernachlässigung des Straßenbaus

1. Wie viele Unfalltote entfielen im Jahre 1956 (falls Zahlen nicht verfügbar: 1955) auf je 1000 zugelassene Kraftwagen und Motorräder
  - a) in der Bundesrepublik,
  - b) in vergleichbaren Nachbarländern?
2. Wie hoch war der vom Kraftverkehr aufgebrauchte Anteil an den Erträgen des Bundes aus Mineralölsteuer und Mineralölzoll im Rechnungsjahre 1956/57 sowie in den vorhergehenden fünf Rechnungsjahren?
3. Wie hoch waren die Effektivausgaben des Bundes für Zwecke des Straßenbaus und der Straßenunterhaltung im Rechnungsjahre 1956/57 sowie in den vorhergehenden Rechnungsjahren?
4. Wann beabsichtigt die Bundesregierung die Vorlage des Entwurfs zu einem Straßenbaufinanzierungsgesetz, wie es in § 4 Abs. 1 des Gesetzes über den Ausbauplan für die Bundesfernstraßen „zur beschleunigten Verwirklichung des Ausbauplanes“ vorgesehen ist?
5. Hat sich die Bundesregierung mit dem vor Jahresfrist vom Bundesverkehrsminister veröffentlichten Vorschlag befaßt, nach dem § 5 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes dahingehend geändert werden soll, daß der Bund zukünftig den Ausbau, die Erweiterung und sonstige Verbesserung der Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen übernimmt, unbeschadet der Gemeindegröße? Mit welchem Ergebnis?
6. Wird die Bundesregierung angesichts des Umstandes, daß einerseits vier Fünftel aller Verkehrsunfälle in geschlossenen Ortschaften sich ereignen, andererseits aber die kommunalen Baulastträger aus finanziellen Gründen den Straßenbaunotwendigkeiten nur sehr unzureichend entsprechen können, irgendwelche anderen Vorschläge zur Behebung dieses Notstandes unterbreiten?

Bonn, den 25. Januar 1958

**Ollenhauer und Fraktion**